AMTSBLATT

4811
38

Amtsblatt für Frankfurt am Main
20. September 2022 · Nr. 38 · 153. Jahrgang

STADT FRANKFURT AM MAIN

Die Stadt Frankfurt am Main trauert um ihren
Stadtältesten

Christian Raabe

geboren am 15.12.1934 gestorben am 06.09.2022

Stadtältester Christian Raabe gehörte von 1968 bis 1972 sowie von 1981 bis 1997 als Mitglied der SPD-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung Frankfurt am Main an. Von 1977 bis 1981 war er ehrenamtliches Mitglied des Magistrats.

In den 24 Jahren seines ehrenamtlichen Wirkens war Christian Raabe in zahlreichen Gremien aktiv. In seiner Zeit als Stadtverordneter brachte er sich mit großem Engagement und Fachwissen im Haupt- und Finanzausschuss, im Kultur- und Freizeitausschuss, im Ältestenausschuss sowie im Antikorruptionsausschuss ein.

Christian Raabe hat sich innerhalb der städtischen Gremien wie auch bei den Bürgerinnen und Bürgern hohe Achtung und Wertschätzung erworben.

Die Stadt Frankfurt am Main würdigte sein langjähriges ehrenamtliches Engagement mit der Römerplakette in Gold und verlieh ihm am 27. September 2001 die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“. Darüber hinaus verlieh ihm das Land Hessen in Anerkennung seiner Verdienste im Jahre 2020 den Hessischen Verdienstorden.

Stadtverordnetenversammlung und Magistrat der Stadt Frankfurt am Main werden Christian Raabe ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Stadtverordnetenversammlung
Hilime Arslaner
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
Peter Feldmann
Oberbürgermeister

Frankfurt am Main, im September 2022

Stadtverordnetenversammlung am 22. September 2022 um 16:00 Uhr

Die 15. Sitzung der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung findet am Donnerstag, dem 22. September 2022, 16:00 Uhr in den Rathaus Römer, Plenarsaal (Besuchereingang: Römerberg 23), statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die an dieser öffentlichen Sitzung teilnehmen möchten, benötigen eine Einlasskarte, die sie unter der Telefonnummer 069 / 212 - 36 893 anfordern können. Die Sitzung kann auch im Live-Audiostream unter www.frankfurt.de verfolgt werden.

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 58 (6) sowie der Hauptsatzung der Stadt Frankfurt am Main (§ 9) werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis

Einladung zur 15. öffentlichen Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, dem 22. September 2022, 16:00 Uhr, Rathaus Römer, Plenarsaal

TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen der Stadtverordnetenvorsteherin
3. 13. Fragestunde
4. Verabschiedung der Tagesordnung II
5. Solaroffensive für Frankfurt II:
   Beschleunigung des Ausbaus von Photovoltaik- und/oder Solarthermie-Anlagen auf privaten Dachflächen
   Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 19.07.2022, NR 453
6. Gesamtstädtische Digitalisierungsstrategie
   Antrag der CDU vom 12.01.2022, NR 239
7. Jetzt städtischen Blackout-Notfallplan für Frankfurt erstellen!
   Antrag der AfD vom 22.08.2022, NR 463
8. Frankfurter Erklärung zum Baustopp - Moratorium „Autobahnplanung im Frankfurter Osten“ und klare Kante gegen veraltete Verkehrsplanung
   Antrag der Gartenpartei vom 15.08.2022, NR 462
   hierzu: Antrag der Gartenpartei vom 08.09.2022, NR 472

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt, da diese Punkte in den Fachausschüssen vorberaten wurden. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. (Überstellt nach TO I (öffentlich), TOP 6)
2. Mängelmelder „ffm.de“ in mehr Sprachen
   Antrag der IBF vom 02.02.2022, NR 271
3. Veröffentlichung der Audio-Aufzeichnungen von Plenarsitzungen
   Gemeinsamer Antrag der LINKE., der ÖkoLinX-ELF und der FRAKTION vom 16.02.2022, NR 287
4. Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (7):
   Videostream Plenarsitzungen
   Antrag der CDU vom 09.03.2022, NR 323
5. Mehr Schutz vor Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt
   Antrag der CDU vom 18.05.2022, NR 399
6. Alternativen zur Autobahnplanung im Frankfurter Osten prüfen
   Antrag der Gartenpartei vom 06.06.2022, NR 411

7.1 Ehrlicher Haushalt I: Projekt-Gesamtkosten aufführen
   Antrag der CDU vom 02.04.2022, NR 419

7.2 Ehrlicher Haushalt II: Gesamtkosten ausweisen
   Antrag der CDU vom 02.04.2022, NR 426

8. Tarifbindung book-n-drive
   Antrag der LINKE. vom 23.06.2022, NR 425
9. Container für die Jugendarbeit der Footballer von Frankfurt Universe
   Antrag der CDU vom 29.06.2022, NR 429
10. „Gay Games“ nach Frankfurt holen - Sichtbarkeit für queeren Sport
    Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 07.07.2022, NR 432
11. Frankfurt verurteilt Angriffskrieg der Türkei im Nordirak und in Nordsyrien
    Antrag der LINKE. vom 11.07.2022, NR 434
12. Mehr Transparenz der Fragestunde
    Antrag der LINKE. vom 11.07.2022, NR 435

13. Berichterstattung über die Vergabe von Gutachten bis zu 10.000 Euro
Antrag der CDU vom 06.07.2022, NR 437

14. Weiteres Lehrschwimmbecken im Gartenbad Fechenheim
Antrag der CDU vom 06.07.2022, NR 439

15. Ratenzahlungsangebote bei Energiekostennachforderungen bei öffentlichen Unternehmen
Antrag der LINKE. vom 14.07.2022, NR 441

16. Leerstand stoppen - Leer stehende städtische Wohnungen zügig sanieren und vermieten
Antrag der LINKE. vom 14.07.2022, NR 442

17. Keine Strafanzeigen wegen Fahrens ohne Fahrschein
Antrag der LINKE. vom 14.07.2022, NR 443

18. Saalbauten günstig vermieten
Antrag der LINKE. vom 14.07.2022, NR 444

19. Weitervermietung von freiwerdenden Wohnungen als geförderte Wohnungen bei der ABG Holding
Antrag der LINKE. vom 14.07.2022, NR 446

20. Fortführung und Erweiterung des Home-Office-Programms für die Stadtverwaltung in Zeiten von Corona- und Energiekrise
Antrag der IBF vom 14.07.2022, NR 447

21. Frankfurt zeigt Solidarität mit den Opfern der völkerrechtswidrigen Angriffe in Nordirak und Nordsyrien
Antrag der CDU vom 14.07.2022, NR 448

22. Lebenswertes Frankfurt? Aber nicht für Grundschülerinnen und Grundschüler
Antrag der ÖkoLinX-ELF vom 01.07.2022, NR 449

23. Solaroffensive für Frankfurt I:
Teilnahme am Städtewettbewerb „Wattbewerb“ zum beschleunigten Ausbau der Photovoltaik
Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 19.07.2022, NR 452

24. (Überstellt nach TO I (öffentlich), TOP 5)

25. Straßenbeleuchtung reduzieren und schneller umrüsten
Antrag der LINKE. vom 25.07.2022, NR 454

26. Frankfurter Preis für queere Sichtbarkeit
Antrag der CDU vom 20.07.2022, NR 457

27. Ehrungsordnung auf Zeitgemäßheit hin überprüfen!
Antrag der BFF-BIG vom 27.07.2022, NR 458

28. (Überstellt nach TO I (öffentlich), TOP 8)

29. Wiederwahl einer Schiedsperson für den Bezirk 5a (Sachsenhausen, Oberrad)
Vortrag des Magistrats vom 20.06.2022, M 88

30. Umgestaltung Bruchfeldplatz Niederrad
hier: Vorlage zur Freigabe der Vorplanung sowie der Planungsmittel für die weiterführende Planung
Vortrag des Magistrats vom 24.06.2022, M 90

31. Frankfurter Anpassungsstrategie an den Klimawandel 2.0
Vortrag des Magistrats vom 24.06.2022, M 92

32. Frankfurter Programm zur sozialen Mietwohnungsbauförderung
Richtlinien zur kommunalen Finanzierungsbeteiligung an der Förderung des Landes Hessen zum Erwerb von Belegungsrechten durch die Verlängerung/Anschlussförderung von Belegungs- und Mietpreisbindungen
Vortrag des Magistrats vom 24.06.2022, M 93
hierzu: Antrag der LINKE. vom 08.09.2022, NR 468

33. 1. Bebauungsplan Nr. 257 Ä2 - 2. vereinfachte Änderung -
Bebauungsplan Nr. 862 Ä - Westlich Im Fuchsloch - 1. vereinfachte Änderung -
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB
2. Bebauungsplan Nr. 918 - Alt-Erlenbach/Am Mittelpfad
hier: Einstellung des Verfahrens
Vortrag des Magistrats vom 24.06.2022, M 94

34. Genossenschaftliches Wohnen stärken
Finanzierung der Maßnahmen aus dem Konzept
Vortrag des Magistrats vom 24.06.2022, M 95

35. Modernisierung von Sportanlagen im Rahmen des Kunstrasenprogramms
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage für die Sportanlage Birsteiner Straße
Vortrag des Magistrats vom 24.06.2022, M 96

36. Modernisierung von Sportanlagen im Rahmen des Kunstrasenprogramms
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage für die Sportanlage Niederursel
Vortrag des Magistrats vom 24.06.2022, M 97

37. Erschließung Baugebiet Leuchte (Bebauungsplan Nr. 377)
hier: Baumfällvorlage
Vortrag des Magistrats vom 04.07.2022, M 98

38. Bebauungsplan Nr. 912 - Adam-Riese-Straße -
hier: Aufstellungsbeschluss-Änderung - § 2 (1) BauGB
Beschluss zur öffentlichen Auslegung - § 3 (2) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 04.07.2022, M 99

39. Bebauungsplan Nr. 927 - Südlich Palleskestraße/westlich Zuckschwerdtstraße -
hier: Beschluss zur öffentlichen Auslegung - § 3 (2) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 04.07.2022, M 100

40. 1. Bebauungsplan Nr. 928 - Südlich Frankenallee/Hellerhofstraße
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB
2. Bebauungsplan Nr. 888 - Östlich Günderrodestraße
hier: Einstellung des Verfahrens
Vortrag des Magistrats vom 08.07.2022, M 101
hierzu: Anregung des OBR 1 vom 06.09.2022, OA 226

41. Wahl einer stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin für den Ortsgerichtsbezirk VI a (Goldstein, Griesheim, Nied, Schwanheim)
Vortrag des Magistrats vom 08.07.2022, M 104

42. Wiederwahl eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers für den Ortsgerichtsbezirk XIII (Nieder Erlenbach)
Vortrag des Magistrats vom 08.07.2022, M 105

43. Grundstückstausch: Taktisches Feuerwehrkonzept 2020
Gemarkung Bockenheim, Schwälmer Straße 28, Flur 5, Flurstück 13/11
Gemarkung Hausen, Am Spritzenhaus 1 - 3, Flur 8, Flurstück 5/5
Vortrag des Magistrats vom 08.07.2022, M 106

44. Kinderzentrum Hügelstraße (KiZ 52), 60431 Frankfurt am Main-Dornbusch, Hügelstraße 148, Energetische Ertüchtigung und Anbau zur Optimierung des Raumprogramms und Erweiterung um eine Gruppe für Kinder unter 3 Jahren
hier: Mehrbedarf
Vortrag des Magistrats vom 08.07.2022, M 107

45. Wahl eines Schöffen für den Ortsgerichtsbezirk VIa (Goldstein, Griesheim, Nied, Schwanheim)
Vortrag des Magistrats vom 18.07.2022, M 108

46. Ernennung und Entpflichtung von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten
hier: Sozialbezirksvorsteherinnen/Sozialbezirksvorsteher und Sozialpflegerinnen/Sozialpfleger
Vortrag des Magistrats vom 18.07.2022, M 109

47. Gartenordnung für den Palmengarten und den Botanischen Garten der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 18.07.2022, M 110

48. Politische Partizipationsmöglichkeiten durch Informationen über das aktive und passive Wahlrecht fördern
Vortrag des Magistrats vom 18.07.2022, M 111

49. Franz-Böhm-Schule, Abriss/Neubau Gebäude C
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 22.07.2022, M 112

50. Berufung einer Stadtbezirksvorsteherin für den Bezirk 8.64 (Nordweststadt) für die XIX. Wahlperiode (2021 - 2026)
Vortrag des Magistrats vom 22.07.2022, M 113

51. Funktionstausch eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers und eines Schöffen für den Ortsgerichtsbezirk XV (Nieder-Eschbach)
Vortrag des Magistrats vom 22.07.2022, M 114

52. Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“
Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)
Vortrag des Magistrats vom 22.07.2022, M 115

53. Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH
hier: Konsortialvertrag Verlängerung der Verhandlungsfrist
Vortrag des Magistrats vom 22.07.2022, M 116

54. Erweiterungsbau für das Kinder- und Familienzentrum Eckenheim auf dem Außengelände des Kinderzentrums Sigmund-Freud-Straße (KiZ 117) sowie Sanierung des Außengeländes
hier: Mehrbedarf
Vortrag des Magistrats vom 22.07.2022, M 117

55. Änderung und Erweiterung der Eisenbahnüberführung (EÜ) Goldsteinstraße im Zuge des Umbaus des Eisenbahnknotens Frankfurt/M.-Sportfeld, 2. Ausbaustufe durch die Deutsche Bahn AG (DBAG);
- Mehrkostenvorlage für den städtischen Kostenanteil gem. Eisenbahnkreuzungsgesetz (EkrG) §§ 3, 12 Abs. 2
Vortrag des Magistrats vom 22.07.2022, M 118

56. Multifunktionsarena auf dem Stadiondreieck Areal P9
Vortrag des Magistrats vom 22.07.2022, M 119

57. Verkehrsleit- und Informationssystem (VLIS)
hier: Freigabe der Planungsmittel
Vortrag des Magistrats vom 22.07.2022, M 120

58. 1. Bebauungsplan Nr. 942 - Östlich A5/ Eschborner Landstraße -
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 22.07.2022, M 121

59. Neuwahl eines Schöffen für den Bezirk VIb (Sindlingen, Zeilsheim)
Vortrag des Magistrats vom 01.08.2022, M 123

60. Wiederwahl einer Schöffin für den Bezirk Frankfurt am Main VIII (Heddernheim, Niederursel)
Vortrag des Magistrats vom 01.08.2022, M 124

61. Wiederwahl eines Schöffen für den Bezirk IX (Dornbusch, Eschersheim, Ginnheim)
Vortrag des Magistrats vom 01.08.2022, M 125

62. Wiederwahl eines stellv. Ortsgerichtsvorstehers/Schöffen für den Bezirk Frankfurt am Main XII (Kalbach, Riedberg)
Vortrag des Magistrats vom 01.08.2022, M 126

63. Neugestaltung des „Spielplatzes Schaumburger Straße“ - Planung und Umsetzung der Maßnahme Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ Frankfurt-Sossenheim: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 15.08.2022, M 129

64. Neuwahl eines Ortsgerichtsvorstehers für den Bezirk Mitte (Altstadt, Bahnhofsviertel, Bockenheim, Bornheim, Flughafen, Gallus, Gutleutviertel, Innenstadt, Niederrad, Nordend, Oberrad, Ostend, Sachsenhause, Westend)
Vortrag des Magistrats vom 15.08.2022, M 130

65. Neuwahl eines Schöffen für den Bezirk Mitte (Altstadt, Bahnhofsviertel, Bockenheim, Bornheim, Flughafen, Gallus, Gutleutviertel, Innenstadt, Niederrad, Nordend, Oberrad, Ostend, Sachsenhausen, Westend)
Vortrag des Magistrats vom 15.08.2022, M 131

66. Ernennung und Entpflichtung von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten
hier: Sozialbezirksvorsteherinnen/Sozialbezirksvorsteher und Sozialpflegerinnen/Sozialpfleger
Vortrag des Magistrats vom 15.08.2022, M 132

67. Ausbau der Geh- und Radwege im Knotenpunkt Siemensstraße/Heisterstraße
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 22.08.2022, M 133

68. Wiederwahl einer Schiedsperson für den Bezirk 14 (Harheim)
Vortrag des Magistrats vom 22.08.2022, M 134

69. Stromversorgung für Frankfurt absichern
Bericht des Magistrats vom 29.04.2022, B 196
hierzu: Anregung des OBR 10 vom 05.07.2022, OA 218

70. Mainova Rechenzentrum soll nach städtischen Vorgaben gebaut werden
Vortrag des Magistrats vom 21.03.2022, M 44
Anregung des OBR 11 vom 23.05.2022, OA 196

71. Pocketpark statt Müll und Parkplätze neben dem Römer
Anregung des OBR 1 vom 28.06.2022, OA 205

72. PV-Module auf dem Gymnasium Riedberg
Anregung des OBR 12 vom 01.07.2022, OA 212

73. Kapazität des Park-and-ride-Parkplatzes Neu-Isenburg Stadtgrenze sofort um ein Viertel erhöhen
Anregung des OBR 5 vom 01.07.2022, OA 214

74. Alle die jeweiligen Ortsbezirke betreffenden Antworten auf Fragen in der Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung an die zuständigen Ortsbeiräte weiterleiten
Anregung des OBR 2 vom 04.07.2022, OA 216

75. Beratungscenter/Willkommenscenter in der Ausländerbehörde
Anregung der KAV vom 07.03.2022, K 76

76. Runder Tisch zu den Themen „Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU)“ sowie „neueingeführte Fremdsprachen“
Anregung der KAV vom 25.04.2022, K 98

77. Runder Tisch und Aktualisierung des aktuellen Angebotsprogramms zum Thema „Sicherheit der Kommunalpolitiker*innen mit und ohne Migrationshintergrund“ und „Gewalt aufgrund der Ausländerfeindlichkeit, Frauenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus“
Anregung der KAV vom 27.06.2022, K 100

78. Fachkonferenz „Interessenvertretung der Seniorinnen und Senioren in Europa“
Anregung der KAV vom 27.06.2022, K 101

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt, da diese Punkte in den Fachausschüssen vorberaten wurden. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Bestellung eines Erbbaurechts an einer Teilfläche des Grundstücks Gemarkung Frankfurt, Bezirk 13, Flur 142, Flurstück 8/6, Friedberger Landstraße 8
Vortrag des Magistrats vom 23.10.2020, M 171

2. Bestellung eines Erbbaurechts an Grundstück Gemarkung Frankfurt, Bezirk 34, Flur 25, Flurstück 467/220, 492/220, 493/220, Am Leonhardsbrunn 12-14, Villa Merton
Vortrag des Magistrats vom 25.06.2021, M 93

3. Besetzung einer Pflegerinnen-/Pflegerstelle bei dem Pflegamt der Stiftung Waisenhaus
Vortrag des Magistrats vom 01.08.2022, M 127

4. Besetzung von 3 Pflegerinnen-/Pflegerstellen bei dem Pflegamt der Stiftung Hospital zum heiligen Geist
Vortrag des Magistrats vom 01.08.2022, M 128

Hilime Arslaner
Stadtverordnetenvorsteherin

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis

Ältestenausschuss

Einladung zur 13. Sitzung des Ältestenausschusses am

Donnerstag, dem 22. September 2022,
14:00 Uhr, Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3,
3. Obergeschoss, Sitzungssaal 310

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (12. Sitzung vom 14.07.2022)
3. Mitteilungen der Stadtverordnetenvorsteherin
4. Veröffentlichung der Audio-Aufzeichnungen von Plenarsitzungen
   Gemeinsamer Antrag der LINKE., der ÖkoLinX-ELF und der FRAKTION vom 16.02.2022, NR 287
5. Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (7):
   Videostream Plenarsitzungen
   Antrag der CDU vom 09.03.2022, NR 323
6. Mehr Transparenz der Fragestunde
   Antrag der LINKE. vom 11.07.2022, NR 435
7. Alle die jeweiligen Ortsbezirke betreffenden Antworten auf Fragen in der Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung an die zuständigen Ortsbeiräte weiterleiten
   Anregung des OBR 2 vom 04.07.2022, OA 216
8. Tagesordnung für die Plenarsitzung am 22.09.2022

Hilime Arslaner
Ausschussvorsitzende

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage: http://www.stadtgeschichte-ffm.de

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien August-Jaspert-Schule, Harheimer Weg 16 – Grund- und Unterhaltsreinigung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00189 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
25-2022-00189

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie

2.2) Kurze Beschreibung:

3.877,65 m²	Unterhaltsreinigung
davon	
59,76 m²	HACCP Reinigung
plus	
15.510,60 m²	Grundreinigung
4.395 m²	Schulhofreinigung
plus	
2.000 Std.	Stundenkontingent Sonderreinigungen
plus	
3.600 Std.	Corona Pandemie Fälle

2.3) Hauptort der Ausführung:

August-Jaspert-Schule
Harheimer Weg 16
60437 Frankfurt am Main

2.4) Beschreibung der Beschaffung:

3.877,65 m²	Unterhaltsreinigung
davon	
59,76 m²	HACCP Reinigung
plus	
15.510,60 m²	Grundreinigung
4.395 m²	Schulhofreinigung
plus	
2.000 Std.	Stundenkontingent Sonderreinigungen
plus	
3.600 Std.	Corona Pandemie Fälle

CPV-Referenznummer(n): 90911200-8

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2023 bis 31.12.2024

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
15.11.2022, 12:00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
15.11.2022

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2023 bis 31.12.2024

4.1) Zusätzliche Angaben:
- Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
  Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de.
- Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
- Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen.
- Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.
- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Vorarbeiter bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt).
- beigefügte Formulare Bestätigung der Objektbesichtigung.

Weitere erforderliche Angaben:
- Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Vorhandene Geräteausstattung
- Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
   Die Wertung des Kriteriums „Preis” wird wie folgt vorgenommen:
   Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
   Zur Bemessung der Qualität wird zunächst Der Mittelwert der von den zugelassen Bietern angebotenen Wochenstunden wird ermittelt.
   Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert” und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 30. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.
   Jeglicher Schriftwechsel hat ausnahmslos über den Vergabemanager zu erfolgen (Fragen, Rügen und weiteres).

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 125 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
   Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).
5. Alle Aufgaben bei der Leistungserbringung sind unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien Erich-Kästner-Schule, Praunheimer Weg 44 – Grund- und Unterhaltsreinigung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00235 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 997
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: armin.gerbsch@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer: 25-2022-00235

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie

2.2) Kurze Beschreibung:
Unterhaltsreinigung und jährliche Grundreinigung

2.3) Hauptort der Ausführung:
Erich - Kästner - Schule
Praunheimer Weg 44
60439 Frankfurt am Main

2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Unterhaltsreinigung von 4.105,38 m²
und eine jährliche Grundreinigung von 4.105,38 m², dieses wären insgesamt, bei einer vollen Vertragslaufzeit von ggf. 4 Jahren, eine Grundreinigungsfläche von 16.421,52 m² und Schulhofreinigung 4.158 m² und Reinigungsfachkraft auf Stundenbasis mit festgeschriebenem Stundenkontingent. Festgesetztes Stundenkontingent für Sonderreinigungen und Stunden Corona Fachkraft.

Stundenkontingent für anfallende Sonderreinigungen auf Abruf, darunter fallen alle Reinigungsarbeiten die nicht explizit im LV abgebildet sind sowie die Reinigungsarbeiten, welche durch die Leistungsbeschreibung nicht beinhaltet sind. Das Stundenkontingent bezieht sich auf die volle Laufzeit von 48 Monaten.
Die geleisteten Stunden sind per Stundennachweis auszuweisen und dem Kontingent abzuziehen.
Die Angabe des Mengengerüsts von x Stunden dient ausschließlich zu Kalkulation- und Wertungszwecken. Ein Anspruch des Auftragnehmers darauf, dass im Rahmen der Vertragsdurchführung tatsächlich x Stunden anfallen und von ihm in Rechnung gestellt werden können, wird nicht begründet.
Der Bieter hat kein Anrecht auf die volle Stundenzahl.

Stundenkontigent für anfallende Corona Pandemie Reinigungstätigkeiten Desinfektionsarbeiten auf Abruf, darunter fallen alle Reinigungsarbeiten, die nicht explizit im LV abgebildet sind sowie die Reinigungsarbeiten, welche durch die Leistungsbeschreibung beinhaltet sind. Das Stundenkontingent bezieht sich auf die volle Laufzeit von 48 Monaten.

Die geleisteten Stunden sind per Stundennachweis auszuweisen und dem Kontingent abzuziehen.

Die Angabe des Mengengerüsts von x Stunden dient ausschließlich zu Kalkulation- und Wertungszwecken. Ein Anspruch des Auftragnehmers darauf, dass im Rahmen der Vertragsdurchführung tatsächlich x Stunden anfallen und von ihm in Rechnung gestellt werden können, wird nicht begründet.
Der Bieter hat kein Anrecht auf die volle Stundenzahl.

CPV-Referenznummer(n): 90919300-5

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2023 bis 31.12.2024

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
01.11.2022, 12:00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
01.11.2022

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2023 bis 31.12.2024

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
   Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
   Der niedrigste angebotene Preis aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
   Zur Bemessung der Qualität wird der Mittelwert der angebotenen Wochenstunden aller wertbaren und zugelassenen Angebote der Bieter, welche aus dem Vergabeverfahren nicht ausgeschlossen ermittelt.
   Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 30.
   Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20 % bei der Punktzahl 1 endet.

Grundreinigung:
Kalkulierte Stunden in der Grundreinigung fließen nicht in die prozentuale Wertung der Qualitäts-Wochenstunden mit ein. In der Kalkulation des angebotenen Preises sind alle Preisfaktoren mit einzukalkulieren. (Personal, Material usw.) alle im Rahmen der Leistungsbeschreibung beschriebenen Tätigkeiten sind in die Leistungswerte einzukalkulieren.

Die nachfolgend genannten Unterlagen sind bei Angebotsabgabe zwingend einzureichen. Bei fehlenden, unvollständigen oder nicht unterschriebenen Unterlagen wird das Angebot ausgeschlossen.
Es erfolgt keine Nachforderung!

- Unterlagen gemäß Bieter-Checkliste
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft (zwei Seiten)

- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter (drei Seiten)
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes freigestellter Vorarbeiter (zwei Seiten)
- Bestätigung der Objektbesichtigung
- Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
- Formblatt Referenzen (drei Seiten)
- Eigenerklärung zur Eignung von Liefer- / Dienstleistungen (vollständig ausgefüllt und unterschrieben)
- Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde § 168 Abs. 2 GWB).

www.frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien KGS Niederrad, Mainfeldstraße 45, Goldsteinstraße 27 und Schwanheimerstraße 23 – Grund- und Unterhaltsreinigung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00354 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer: 25-2022-00354

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie

2.2) Kurze Beschreibung:

32.867,28 m²	Unterhaltsreinigung, Grundreinigung

Schulhofreinigung an drei Liegenschaften, Sonderreinigungen, Pandemie Fälle, HACCP Küchen, Schulhofreinigung

4.120 m²	Mainfeldstraße 45
1.258 m²	Goldsteinstraße 27
3.089 m²	Schwanheimerstraße 23
8.467,00 m²	Gesamt

2.3) Hauptort der Ausführung:
KGS Niederrad
Mainfeldstraße 45
Goldsteinstraße 27
und Schwanheimerstraße 23
60528 Frankfurt am Main

2.4) Beschreibung der Beschaffung:

8.216,82 m²	Unterhaltsreinigung
32.867,28 m²	Grundreinigung
8.467 m²	Schulhofreinigung an drei Liegenschaften
2.000 Stunden	Sonderreinigungen
3.600 Stunden	Pandemie Fälle
258,68 m²	HACCP Küchen.

CPV-Referenznummer(n): 90911200-8

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.12.2022 bis 30.11.2024

3.1) Schlusstermin für den Eingan der Angebote: 18.10.2022, 12:00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 18.10.2022

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.12.2022 bis 30.11.2024

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
- Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen.
- Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.
- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Vorarbeiter bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt).
- beigefügte Formulare Bestätigung der Objektbesichtigung.
- gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.

Weitere erforderliche Angaben:
- Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Vorhandene Geräteausstattung
- Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums "Preis" wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller der von den Bietern angebotenen Wochenstunden ermittelt. Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert" und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 30. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

Jeglicher Schriftwechsel hat ausnahmslos über den Vergabemanager zu erfolgen (Fragen, Rügen und weiteres).

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
   Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).
5. Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien Gymnasium Nord, Muckermannstraße 1

Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00357 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
25-2022-00357

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie

2.2) Kurze Beschreibung:
Unterhaltsreinigung, Grundreinigung, Schulhofreinigung, Sonderreinigungen, Pandemie Fälle, HACCP Küchen, Reinigungsfachkraft.

2.3) Hauptort der Ausführung:
Gymnasium Nord
Muckermannstraße 1
60488 Frankfurt am Main

2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Unterhaltsreinigung 12.446,53 m²

49.786,12 m²	Grundreinigung
21.319,94 m²	Schulhofreinigung
2.000 Std.	Sonderreinigungen
3.600 Std.	Pandemie Fälle
478,74 m²	HACCP Küchen
4.166,40 Std.	Reinigungsfachkraft

CPV-Referenznummer(n): 90911200-8

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.12.2022 bis 30.11.2024

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
11.10.2022, 12:00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
11.10.2022

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.12.2022 bis 30.11.2024

4.1) Zusätzliche Angaben:
- Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
  Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de.
- Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
- Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen.
- Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.
- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Vorarbeiter bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt).
- beigefügte Formulare Bestätigung der Objektbesichtigung.
- gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.

Weitere erforderliche Angaben:
- Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Vorhandene Geräteausstattung
- Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
   Die Wertung des Kriteriums „Preis" wird wie folgt vorgenommen:
   Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
   Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
   Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert" und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 30. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet

Jeglicher Schriftwechsel hat ausnahmslos über den Vergabemanager zu erfolgen. (Fragen, Rügen und weiteres)

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Heinrich-von-Gagern-Gymnasium Berndhard-Grizimek-Allee 6 - 8 – Grund- und Unterhaltsreinigung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00358 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer: 25-2022-00358

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie

2.2) Kurze Beschreibung:
Unterhaltsreinigung, Grundreinigung, Schulhofreinigung, Präsenzkraft, Stundenkontingent Sonderreinigungen und Stunden Corona Pandemie Fälle.

2.3) Hauptort der Ausführung:
Heinrich-von-Gagern-Gymnasium
Berndhard-Grizimek-Allee 6 - 8
60316 Frankfurt am Main

2.4) Beschreibung der Beschaffung:

10.465,24 m²	Unterhaltsreinigung
41.860,96 m²	Grundreinigung
4.404,44 m²	Schulhofreinigung
3.906 Std.	Präsenzkraft
2.000 Std.	Stundenkontingent Sonderreinigungen
3.600 Std.	Corona Pandemie Fälle

CPV-Referenznummer(n): 90911200-8

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.12.2022 bis 30.11.2024

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
12.10.2022, 12:00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
12.10.2022

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.12.2022 bis 30.11.2024

4.1) Zusätzliche Angaben:
- Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
  Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. -Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de.
- Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
- Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen.
- Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.
- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Vorarbeiter bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt).
- beigefügte Formulare Bestätigung der Objektbesichtigung.
- gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.

Weitere erforderliche Angaben:
- Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Vorhandene Geräteausstattung
- Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
   Die Wertung des Kriteriums „Preis" wird wie folgt vorgenommen:
   Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
   Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller der von den Bietern angebotenen Wochenstunden ermittelt. Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem "Mittelwert" und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 30. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

Jeglicher Schriftwechsel hat ausnahmslos über den Vergabemanager zu erfolgen (Fragen, Rügen und weiteres).

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Michael-Ende-Schule, Niddagaustraße 29 – Grund und Unterhaltsreinigung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00359 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer: 25-2022-00359

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie

2.2) Kurze Beschreibung:

2.419,91 m²	Unterhaltsreinigung
9.679,64 m²	Grundreinigung
4.404,44 m²	Schulhofreinigung
2.000 Std.	Sonderreinigungen
3.600 Std.	Pandemie Fälle

Reinigungsfachkräfte:
1 x 2 Std. täglich Außenstelle
gesamt 1.562,40 Std.

1 x 3 Std. täglich Hauptstelle
gesamt 2.343,60 Std.

2.3) Hauptort der Ausführung:
Michael-Ende-Schule
Niddagaustraße 29
60489 Frankfurt am Main

2.4) Beschreibung der Beschaffung:

2.419,91 m²	Unterhaltsreinigung
9.679,64 m²	Grundreinigung
4.404,44 m²	Schulhofreinigung
2.000 Std.	Sonderreinigungen
3.600 Std.	Pandemie Fälle

Reinigungsfachkräfte:
1 x 2 Std. täglich Außenstelle
gesamt 1.562,40 Std.

1 x 3 Std. täglich Hauptstelle
gesamt 2.343,60 Std.

Grundreinigungstext im LV:
Einmal jährliche Grundreinigung der Fremdreinigungsfläche gemäß Leistungsbeschreibung inkl. Möbelflächen gemäß Besichtigung.
Die Menge bezieht sich auf 4 Grundreinigungen. Die Reinigungsfläche beträgt 9.679,64 m². Die Angaben des Mengengerüsts von 9.679,64 m² für die Grundreinigung dient ausschließlich zu Kalkulation- und Wertungszwecken. Ein Anspruch des Auftragnehmers darauf, dass im Rahmen der Vertragsdurchführung tatsächlich einmal eine jährliche Grundreinigung der Fremdreinigungsfläche gemäß Leistungsbeschreibung inkl. Möbelflächen gemäß Besichtigung stattfindet, besteht nicht. Ein Anspruch des Auftragnehmers darauf, dass im Rahmen tatsächliche Grundreinigung m² anfallen und von ihm in Rechnung gestellt werden können, wird nicht begründet. Kalkulierte Stunden in der Grundreinigung fließen nicht in die prozentuale Wertung der Qualitäts-Wochenstunden mit ein. In der Kalkulation des angebotenen Preises sind alle Preisfaktoren mit einzukalkulieren (Personal, Material usw.). Alle im Rahmen der Leistungsbeschreibung beschriebenen Tätigkeiten sind in die Leistungswerte einzukalkulieren (Sonderreinigung/Coronapräventivstunden). Die Angabe des Mengengerüsts von x Stunden dient ausschließlich zu Kalkulation- und Wertungszwecken. Ein Anspruch des Auftragnehmers darauf, dass im Rahmen der Vertragsdurchführung tatsächlich x Stunden anfallen und von ihm in Rechnung gestellt werden können, wird nicht begründet. Der Bieter hat kein Anrecht auf die volle Stundenzahl.

CPV-Referenznummer(n): 90911200-8

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.12.2022 bis 30.11.2024

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
11.10.2022, 12:00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
11.10.2022

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.12.2022 bis 30.11.2024

4.1) Zusätzliche Angaben:
- Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
  Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
- Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen.
- Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.
- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Vorarbeiter bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt).
- beigefügte Formulare Bestätigung der Objektbesichtigung.

Weitere erforderliche Angaben:
- Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.
- Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
   Die Wertung des Kriteriums „Preis" wird wie folgt vorgenommen:
   Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
   Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
   Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert" und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 30. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

Jeglicher Schriftwechsel hat ausnahmslos über den Vergabemanager zu erfolgen (Fragen, Rügen und weiteres).

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien KIZ 91, Am Weißen Turm 13b – Grund- und Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00363 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags: UHR KIZ 91

Art und Umfang der Leistung:
568,90 m² Unterhaltsreinigung

867,14 m² Grundreinigung

Ort der Leistung:
KIZ 91
Am Weißen Turm 13 b
60388 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: Nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
Beginn: 01.12.2022
Ende: 30.11.2024

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 18.10.2022, 06:49 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 18.10.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 30.11.2022

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:

1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.

1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.

2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio.€ p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.

2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.

3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.

3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren, Krabbelstuben). Jede dieser Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.

3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel / Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.

3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).

3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

1 Preis (50 %)
2 Qualität (50 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: –

q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß §41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- beigefügtes Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet
(ca. 40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Auflistung bzw. Darstellung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.

Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt. Die Angebote, die nach der formalen Prüfung ausgeschlossen sind, werden hierbei nicht berücksichtigt. Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20 % bei der Punktzahl 1 endet.

Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien Adolf-Reichwein-Schule, Lenzenbergstraße 70 – Grund- und Unterhaltsreinigung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00371 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer: 25-2022-00371

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie

2.2) Kurze Beschreibung:

4.491,78 m²	Unterhaltsreinigung
17.967,12 m²	Grundreinigung
6.229,37 m²	Schulhofreinigung

plus
2.000 Std. Stundenkontingent Sonderreinigungen

plus
3.600 Std. Corona Pandemie Fälle.

2.3) Hauptort der Ausführung:
Adolf-Reichwein-Schule
Lenzenbergstraße 70
65931 Frankfurt am Main

2.4) Beschreibung der Beschaffung:
4.491,78 m² Unterhaltsreinigung

17.967,12 m² Grundreinigung

6.229,37 m² Schulhofreinigung

plus
2.000 Std. Stundenkontingent Sonderreinigungen

plus
3.600 Std. Corona Pandemie Fälle.

CPV-Referenznummer(n):
90911200-8

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2023 bis 31.12.2024

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 27.10.2022, 12:00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 27.10.2022

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2023 bis 31.12.2024

4.1) Zusätzliche Angaben:
- Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
- Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen.
- Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.
- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Vorarbeiter bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten.
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes.
- Eigenerklärung zur Eignung Liefer- / Dienstleistungen.
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt).
- beigefügte Formulare Bestätigung der Objektbesichtigung.

Weitere erforderliche Angaben:
- Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Vorhandene Geräteausstattung
- Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
   Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
   Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
   Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
   Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 30. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet

Jeglicher Schriftwechsel hat ausnahmslos über den Vergabemanager zu erfolgen (Fragen, Rügen und weiteres).

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Oberschelder Weg – Zimmer- und Holzbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00381 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: volker.braun@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 25-2022-00381

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Oberschelder Weg
60439 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Dachkonstruktion KVH Satteldach inkl. Dachschalung, Unterdeckbahn und Zwischen-/Aufsparrendämmung

Umfang der Leistung:

ca. 260 m	Abbund Bauholz für Dachkonstruktion
ca. 150 m²	Dachschalung
Unterdeckbahn	
Dampfbremse	
ca. 150 m²	Zwischensparrendämmung 24 cm und Aufsparrendämmung 6 cm

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 30.01.2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 24.03.2023

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert

☐ nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 05.10.2022, 11:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 05.12.2022, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 05.10.2022, 11:30 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Sozialrathaus Bergen-Enkheim, Voltenseestraße 2 – Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00382 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR Sozialrathaus Bergen-Enkheim

Art und Umfang der Leistung:
Unterhaltsreinigung 2.719,71 m²

Ort der Leistung:
Sozialrathaus Bergen-Enkheim
Voltenseestraße 2
60388 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: Nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre
Beginn: 01.01.2023
Ende: 31.12.2024

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 01.11.2022, 11:26 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 01.11.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.12.2022

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:

1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio.€ p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.

3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Ämter/Verwaltungsgebäude). Jede dieser Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 500 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel / Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen.
In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

4. zusätzliche Angaben und Nachweise
4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebie (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
Wenn ja, Adresse angeben.
Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt wird.

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

1 Preis (50 %)
2 Qualität (50 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein

q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß §41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- beigefügtes Formular Eigenerklärung zur Eignung.pdf (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:
gemäß Bieter-Checkliste Vorhandene Geräteausstattung im Betrieb
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet
(ca. 40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.

Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
   Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
   Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
   Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50 Punkten. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20 % bei der Punktzahl 1 endet.

Amt für Bau und Immobilien
KIZ 47, Krifteler Straße 80
– Grund- und Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00389 nach VgV

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR KIZ 47

Art und Umfang der Leistung:

1.563,09 m²	Unterhaltsreinigung
1.019,13 m²	Grundreinigung

Ort der Leistung:
KIZ 47
Krifteler Straße 80
60326 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: Nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekannt gegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.

Beginn:	01.01.2023
Ende:	31.12.2024

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 08.11.2022, 07:04 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der

Angebotsfrist:	08.11.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist:	31.12.2022

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio.€ p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.

3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren/Krabbelstuben). Jede dieser Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 350 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel / Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
3.4 Benennung des/der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

1 Preis (50 %)
2 Qualität (50 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein

q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.

Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß §41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- beigefügtes Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet
(ca. 40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Auflistung bzw. Darstellung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.

Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert² und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50 Punkten. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20 % bei der Punktzahl 1 endet.
Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien
Kita 122, Kelsterbacher Straße 68
– WC-Trennwände –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00391 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: nicole.zielinski@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 25-2022-00391

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe

☒ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Kita 122
Kelsterbacher Straße 68
60528 Frankfurt am Main-Niederrad

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Der Neubau der Kindertagesstätte soll auf zwei Geschossen WC-Trennwandanlagen aus HPL-Vollkernplatten erhalten. Es sind Anlagen mit 1 und 2 Kabinen geplant

Umfang der Leistung: WC
Trennwand Anlagen auf 2 Geschossen für insgesamt 6 Kita Gruppen und Personal WC

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage:
Kindertageseinrichtung

Zweck des Auftrags:
WC-Trennwände

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 12.12.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 23.12.2022

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden:

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert

☐ nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 29.09.2022, 11:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 09.12.2022, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 29.09.2022, 11:30 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien
KIZ 99, Werrastraße 39
– Grund- und Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00394 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR KIZ 99

Art und Umfang der Leistung:

618,11 m²	Unterhaltsreinigung
1.018,84 m²	Grundreinigung

Ort der Leistung:
KIZ 99
Werrastraße 39
60486 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: Nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.

Beginn:	01.01.2023
Ende:	31.12.2024

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 10.11.2022, 12:00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der

Angebotsfrist:	10.11.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist:	31.12.2022

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeits- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, und Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlags-fall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.

3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren/Krabbelstuben). Jede dieser Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel/-chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung der Beschäftigten in sozialversicherungspflichtige und geringfügig Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
3.4 Benennung des/der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen
- In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
- Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

1 Preis (50 %)
2 Qualität (50 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein

q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
1. Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
2. beigefügtes Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt),
3. beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
4. beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben und Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet
(ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt wird.
- Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb

Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50 Punkten. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20 % bei der Punktzahl 1 endet.

Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Grünflächenamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Arbeits-, Schutz- und Warnschutzkleidung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00089 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 288
Telefax: 069 / 212 - 37 853
E-Mail: sebastian.lochter@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
67 - Rahmenvereinbarung für die Lieferung von Arbeits- und Schutzkleidung

Art und Umfang der Leistung:
33 Stk. verschiedene Bekleidungsstücke bestehend aus Arbeits- und Warnschutzkleidung sowie persönlicher Schutzausrüstung.

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: Nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.11.2022
Ende: 31.10.2023

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist:
siehe Vergabeunterlagen

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der Angebotsfrist: 11.10.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.10.2022

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- Eigenerklärung 124 o. Präqualifizierungsnummer
- Referenzen (Werden nach der Angebotsprüfung ggf. separat nachgefordert und sind nicht zwingend mit den Angebotsunterlagen einzureichen):
Der Bieter weist geeignete Referenzen (mindestens drei) über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen, mit Angabe des Auftragswertes (mindestens 20.000,- Euro), des Erbringungszeitpunktes und der erbrachten Leistung nach. Die erbrachten Leistungen müssen in der Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sein.

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja,siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen: –

Stadtentwässerung Frankfurt ARA Sindlingen, Roter Weg 4 – DGUV Prüfung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2022-0046

1. Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 104
E-Mail-Adresse:
68.fpu-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
Internet-Adresse:
www.stadtentwaesserung-frankfurt.de

Zuschlagserteilende Stelle: siehe oben

2. Verfahrensart (§ 8 UVgO):
Öffentliche Ausschreibung

3. Angebote können abgegeben werden:

☒ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

URL zur elektronischen Abgabe von Angeboten: www.had.de

Anschrift zur Einreichung schriftlicher Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG -
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

4. Zugriff auf elektronische Vergabeunterlagen: ja

Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen (§ 29 Abs. 3 UVgO): –

5. Art und Umfang sowie Ort der Leistung:

Bezeichnung des Auftrags:
DGUV Prüfung von Hebezeugen, PSAgA, Leitern und Regalen

Art der Leistung:
einmalige DGUV Prüfung von Hebezeugen, PSAgA, Leitern und Regalen

Menge und Umfang:
DGUV Prüfung von ca. 1.340 Geräten auf dem Gelände der Abwasserreinigungsanlage Sindlingen

Ort der Leistung:
Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Roter Weg
65931 Frankfurt am Main-Sindlingen

NUTS-Code: DE712

Produktschlüssel (CPV):
71630000-3

6. Aufteilung der Leistung in Lose:

Vergabe in Losen: ☐ Ja

☒ Nein

7. Nebenangebote sind zugelassen: ☐ Ja

☒ Nein

8. Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn der Ausführungsfrist: 01.10.2022
Ende der Ausführungsfrist: 31.12.2022

9. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können. Sowie der Tag, bis zu dem sie bei ihr angefordert werden können unter:
www.had.de

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt:
siehe oben

10. Angebots- und Bindefrist:
Ablauf der Angebotsfrist: 28.09.2022, 12:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 12.10.2022

11. Höhe der etwa geforderten Sicherheitsleistungen: siehe Vergabeunterlagen

12. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind: –

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: –

Fällige Zahlungen werden spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung ausgeführt.

13. Ggf. mit dem Teilnahmeantrag/Angebot vorzulegende Unterlagen zur Eignungsprüfung des Bewerbers:
- Angaben zum Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre in vergleichbarer Tätigkeit; siehe dazu „124_LD_Eigenerklärung zur Eignung Liefer- Dienstleistungen.pdf“,
- Angaben zu Arbeitskräften; siehe dazu „124_LD_Eigenerklärung zur Eignung Liefer- Dienstleistungen.pdf“,
- Angabe zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes; siehe dazu „124_LD_Eigenerklärung zur Eignung Liefer- Dienstleistungen.pdf“,
- Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation; siehe dazu „124_LD_Eigenerklärung zur Eignung Liefer- Dienstleistungen.pdf“,
- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt; siehe dazu „124_LD_Eigenerklärung zur Eignung Liefer- Dienstleistungen.pdf“,
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; siehe dazu „124_LD_Eigenerklärung zur Eignung Liefer- Dienstleistungen.pdf“,
- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft; siehe dazu „124_LD_Eigenerklärung zur Eignung Liefer- Dienstleistungen.pdf“,
- technische Leistungsfähigkeit.

Nachweis über die Befähigung (Sachkundiger):
- DGUV Regel 100-500 Arbeitsmittel
- DGUV Regel 112-198 PSAgA
- DGUV Vorschrift 52 Krane
- DGUV Vorschrift 54 + 55 Winden, Hub- und Zuggeräte
- DGUV Information 208 -016 Leitern und Tritten
- DGUV Information 208-043 Regale
- DGUV Grundsatz 309-001 Krane

Nachweis über mindestens drei Jahre aktive Erfahrung in der Prüfung von Arbeitsmitteln (Hebezeuge, PSA, Leitern, Steigleitern, Regale); siehe dazu „FO_SEF_LD_124-5 techn. berufl. Leistungsf. - Mitarbeiter.pdf“

Versicherung:
Die Deckungssummen der Haftpflichtversicherungen müssen mindestens betragen:

für Personenschäden 2.000.000,00 €

für Sachschäden 1.000.000,00 €

Es wurden keine Eignungskriterien erfasst, die veröffentlicht werden sollen.

14. Angabe der Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

15. Sonstige Informationen: –

16. Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz: –

Hinweis zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen bezüglich Tariftreue und Mindestentgelt: siehe Vergabeunterlagen

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Straßenverkehrsamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Apschleppdienstleistungen –

Offenes Verfahren Nr. 36-2022-00027 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Straßenverkehrsamt
Gutleutstraße 191
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 262
Telefax: 069 / 212 - 44 662
E-Mail: amt36.vergabe@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
36-2022-00027

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie

2.2) Kurze Beschreibung:
Abschleppen und Umsetzen von zugelassenen Fahrzeugen aller Art bis einschl. 3,5 t im Stadtgebiet Frankfurt a.M. einschl. der sicheren Verwahrung und der Herausgabe

2.3) Hauptort der Ausführung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Abschleppen und Umsetzen von zugelassenen Fahrzeugen aller Art bis einschließlich 3,5 t zulässiger Gesamtmasse im Stadtgebiet Frankfurt am Main einschließlich der sicheren Verwahrung und der Herausgabe der Fahrzeuge an Berechtigte - Reihumverfahren -

CPV-Referenznummer(n): 50118110-9

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.12.2022 bis 30.11.2024

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 22.09.2022, 12:00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 22.09.2022

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.12.2022 bis 30.11.2024

4.1) Zusätzliche Angaben:
Es wird darauf hingewiesen, dass die Regelungen des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 20.07.2021, GVBl. S. 339 zu beachten sind. Hiernach sind die zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bieter bzw. Bietergemeinschaften sowie deren Nachunternehmer und Verleihunternehmen - soweit diese bereits bekannt sind - verpflichtet, die Verpflichtungserklärung nach § 4 (Tariftreue, Mindeslohnpflicht), § 5 (Verpflichtungserklärung) und 6 HVTG abzugeben sowie § 7 zu beachten.
Die unter III.1.1) - III.1.3, III 2.2) verlangten Erklärungen und Nachweise sind mittels der in den Vergabeunterlagen enthaltenen Formblätter (insbesondere in Anlage 2 Erklärungen, Referenzen und Nachweise) zu erbringen.

1. Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft zu erbringen.
   Ist beabsichtigt, Teile der Leistung von anderen Unternehmern ausführen zu lassen, müssen die Bieter in ihrem Angebot die Art und Umfang der von dem Unternehmen übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben.
   Die nachfolgenden Ziffern 2 und 3 gelten entsprechend auch für eine Mehrzahl von Unternehmen.

2. Der Bieter kann sich gemäß § 47 VgV bei der Erfüllung der Eignungsanforderungen der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen und zwar ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindung (Eignungsleihe). Die Fähigkeiten, die ein solches Unternehmen zur Verfügung stellt, müssen nicht in der Übernahme von Unteraufträgen bestehen. Für Nachweise zur beruflichen Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise nach § 46 III Nr. 6 VgV oder die einschlägige berufliche Erfahrung kann der Bieter die Kapazität anderer Unternehmen nur in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistungen erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Der Bieter muss außerdem durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung-) des anderen Unternehmens nachweisen, dass er auf dessen Mittel tatsächlich zugreifen kann.
   In dieser Eigenerklärung verpflichtet sich das Unternehmen für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den betreffenden Bieter gegenüber diesem unwiderruflich, die erforderlichen Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. Soweit der Bieter zum Nachweis der eigenen Eignung auf andere Unternehmen verweist, muss er dieses andere Unternehmen bereits im Angebot die Verpflichtungserklärung (Formblatt Anlage 2) sowie Name und Anschrift für die Eignungsnachweise benennen (Formblatt Anlage 2) als auch die erforderlichen Nachweise und auf den jeweiligen Formblättern (Formblatt Anlage 2) mit dem Angebot vorlegen.
   Erfüllt das Unternehmen die Eignungsanforderungen nicht oder wäre es nach § 123 GWB auszuschließen, so hat der Bieter das Unternehmen zu ersetzen. Wäre das Unternehmen nach § 124 GWB fakultativ auszuschließen, so hat der Bieter das Unternehmen mit Fristsetzung zu ersetzen.
   Nimmt der Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bieter und der Unternehmer entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe für die Auftragsausführung gemeinsam.
3. Ist beabsichtigt, Teile der Leistung von Unterauftragnehmern im Wege der Unterauftragsvergabe ausführen zu lassen, muss gemäß § 36 VgV der Bieter in seinem Angebot (Formblatt 233) die Art und den Umfang der von dem Unterauftragnehmer übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Unterauftragnehmer für die von ihm zu übernehmenden Teile der Leistung in fachlicher, persönlicher und wirtschaftlicher Hinsicht denselben Eignungsanforderungen zu genügen hat wie der Bieter für jenen Leistungsteil (OLG Düsseldorf, Beschl. vom 16.11.2011 - Verg 60/11). Der Bieter muss außerdem durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des Unterauftragnehmers nachweisen, dass er auf dessen Mittel tatsächlich zugreifen kann. In dieser Eigenerklärung verpflichtet sich der Unterauftragnehmer für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den betreffenden Bieter gegenüber diesem unwiderruflich, die erforderlichen Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. Diese Verpflichtungserklärung (Formblatt Anlage 2), den Namen und die Anschrift des Unterauftragnehmers sowie die im Schreiben gegebenenfalls aufgeführten Eignungsnachweise (Formblatt Anlage 2) hat der Bieter auf Aufforderung des Auftraggebers vorzulegen.
   Sofern sich der Bieter sich bei der Unterauftragsvergabe in Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit gemäß den §§ 45, 46 VgV auf die Kapazitäten dieses dritten Unternehmens beruft, sind die Regelungen unter Ziffer 2 zur Haftung sowie zu den Ausschlussgründen der §§ 123, 124 GWB anzuwenden und zu beachten.
   Erklärungen zur Bietergemeinschaft - falls erforderlich (Anlage 2).

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Sebastian Tröger, Teilnehmer unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook

frankfurt.de/Twitter

frankfurt.de/Instagram

STADT FRANKFURT AM MAIN

Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

Im Dienst verstorben

01.07.2022 Geiss, Oliver
Jugend- und Sozialamt
50 Jahre

01.07.2022 Heberling, Martina
Personal- und Organisationsamt
56 Jahre

14.07.2022 Kärgel, Agnieszka
Amt für Informations- und Kommunikationstechnik
34 Jahre

21.07.2022 Lerch, Florence
Stadtschulamt
60 Jahre

30.07.2022 Jauernek, Hannelore
Stadtvermessungsamt
59 Jahre

Im Ruhestand verstorben

01.07.2022 Geist, Walter
Personal- und Organisationsamt
89 Jahre

02.07.2022 Greiner, Sieglinde
Kassen- und Steueramt
64 Jahre

03.07.2022 Hofmann, Carola
Kita Frankfurt
75 Jahre

07.07.2022 Grumann, Helga
Revisionsamt
76 Jahre

08.07.2022 Troiano, Lucia
ehem. Stadtreinigungsamt
84 Jahre

10.07.2022 Rappelt, Heinz
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
74 Jahre

11.07.2022 Hohmann, Angelika
Amt für Wohnungswesen
68 Jahre

11.07.2022 Wieberneit, Hedwig
Jugend- und Sozialamt
85 Jahre

12.07.2022 Knopp, Lieselotte
Rechtsamt
88 Jahre

12.07.2022 Wenke, Elfriede
Stadtschulamt
96 Jahre

13.07.2022 Ruff, Harald
Jugend- und Sozialamt
62 Jahre

13.07.2022 Schuld, Werner
Bauaufsicht
87 Jahre

14.07.2022 Seippel, Gerhard
Branddirektion
82 Jahre

20.07.2022 Hoffmann, Johanna
Ordnungsamt
102 Jahre

20.07.2022 Schnur, Heinz
Sportamt
92 Jahre

22.07.2022 Hacic, Drago
ehem. Städtische Bühnen Frankfurt - Zentrale Theaterbetriebe
81 Jahre

22.07.2022 Weiss, Rembert
ehem. Stadtbahnbauamt
88 Jahre

23.07.2022 Germano, Matteo
Grünflächenamt
85 Jahre

26.07.2022 Bacherl, Margarete
Jugend- und Sozialamt
97 Jahre

26.07.2022 Bienmüller, Wilhelm
Geschäftsstelle des Gesamtpersonalrats
86 Jahre

28.07.2022 Burhenne, Werner
Branddirektion
85 Jahre

29.07.2022 Benzler, Adelheid
Stadtschulamt
87 Jahre

29.07.2022 Schumann, Marie-Luise
Amt für Straßenbau und Erschließung
89 Jahre

Straßenbenennung und Angaben zum Straßenverzeichnis Frankfurt am Main

1. Straßenbenennung

Ortsbezirk 6
Stadtteil Schwanheim
Stadtbezirk 531 / 532

Benennung eines Weges

Der von der Europabrücke im Osten bis zur Schwanheimer Brücke im Westen, zwischen der Straße Schwanheimer Ufer und dem Main verlaufende Weg wird nach dem nach Santiago de Compostela führenden Pilgerweg in „Jakobsweg“ benannt.

Der Benennung liegt der Initiativbeschluss des Ortsbeirats 6 vom 28.6.2022, OI 7, zugrunde.

Benennungsbereich	Bezeichnung
- - - - -	Jakobsweg

2. Straßenverzeichnis Frankfurt am Main 2022

Das alphabetische Verzeichnis der Straßen, Wege und Plätze ist wie folgt zu ergänzen:

Straßenkennziffer	Namen der Straßen Wege, Plätze	Ortsbezirk	Stadtbezirks-vorsteher	Stadtbezirk	Polizeirevier	Sozialrathaus	Schiedsamtsbezirk	Stadtteil	Postleitzahl
3781	Jakobsweg								
	westlicher Teil	6	06.38	531	10	Sachsenhausen	6A	Schwanheim	60529
	östlicher Teil	6	06.37	532	10	Sachsenhausen	6A	Schwanheim	60529

DER MAGISTRAT
Stadtvermessungsamt
Bürgeramt, Statistik und Wahlen

Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins der Heinrich-Kraft-Stiftung e.V.

gemäß § 6 (3) der Vereinssatzung zur 51. Mitgliederversammlung des Fördervereins der Heinrich-Kraft-Stiftung e. V. am

Donnerstag, 6. Oktober 2022, 18.00 Uhr,
Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3,
3. Stock, Raum 310,
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Jahresabschluss 2020 des Fördervereins
4. Revisionsbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Fördervereins
5. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2020
6. Information über den Jahresabschluss 2020 der Heinrich Kraft-Stiftung
7. Information über den Revisionsbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Heinrich Kraft-Stiftung
8. Gemeinsamer Jahresbericht 2021 von Stiftung und Förderverein
9. Verschiedenes

Hilime Arslaner
Vorsitzende

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage: http://www.stadtgeschichte-ffm.de

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH vertreten durch die Stadtbahn Europaviertel Projektbaugesellschaft mbH hat bei meiner Behörde die Beschränkung des Grundeigentums an den Grundstücken

> Gemarkung Frankfurt Bezirk 16, Flur 219, Flurstücke Nr. 76/19, 135/18, 164/1 und 165/1,
> eingetragen im Grundbuch von Frankfurt Bezirk 16 des Amtsgerichts Frankfurt am Main,
> Blatt 2095, lfd. Nrn. 1 u. 2, und Blatt 2096, lfd. Nrn. 1 u. 3 des Bestandsverzeichnisses,
> eingetragene Eigentümer: Schübel GmbH & Co.KG

zugunsten der Antragstellerin nach den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) i.V.m. dem Hessischen Enteignungs- und Entschädigungsgesetz (HEEG) beantragt. Die Beschränkung des Eigentums soll durch Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit in Abt. II des Grundbuchs erfolgen.

Die vorstehend aufgeführte Grundstücksfläche soll entsprechend den Regelungen des Planfeststellungsbeschlusses meiner Behörde vom 19.05.2016 (Az.: III 33.1 – 66 e 02/01 – St – (341)) für die Verlängerung der Stadtbahnlinie U 5 in Anspruch genommen werden.

Das Enteignungsverfahren wird hiermit gemäß § 26 Abs. 1 HEEG eingeleitet und Termin zur mündlichen Verhandlung auf

> **Freitag, den 25. November 2022, 10:30 Uhr in meinem Haus,**
> **Kollegiengebäude, Sitzungssaal Nord,**
> **Luisenplatz 2 in Darmstadt**

anberaumt.

Die Beteiligten werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in der mündlichen Verhandlung wahrzunehmen. Eine schriftliche Geltendmachung dieser Rechte bei meiner Behörde noch vor der mündlichen Verhandlung unter Angabe des Aktenzeichens – I 13 – 25d 10.06/4-2019 – ist zweckmäßig.

Der Enteignungsantrag und die ihm beigefügten Unterlagen können bis einschließlich 24. November 2022 täglich während der üblichen Dienststunden bei meiner Dienststelle in Darmstadt, Luisenplatz 2, Zimmer 1.19, eingesehen werden.

Über den Enteignungsantrag und andere in dem Verfahren zu erledigende Anträge kann auch dann entschieden werden, wenn die Beteiligten zum Verhandlungstermin nicht erscheinen.

Darmstadt, den 09. September 2022
REGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT
- I 13 – 25d 10.06/4-2019

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH vertreten durch die Stadtbahn Europaviertel Projektbaugesellschaft mbH hat bei meiner Behörde die Beschränkung des Grundeigentums an dem Grundstück

Gemarkung Frankfurt Bezirk 16, Flur 219, Flurstück 166/1,
eingetragen im Grundbuch von Frankfurt Bezirk 16 des Amtsgerichts Frankfurt am Main,
Blatt 1719, lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses,
eingetragene Eigentümer: Konrad Willi Zimmermann

zugunsten der Antragstellerin nach den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) i.V.m. dem Hessischen Enteignungs- und Entschädigungsgesetz (HEEG) beantragt. Die Beschränkung des Eigentums soll durch Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit in Abt. II des Grundbuchs erfolgen.

Die vorstehend aufgeführte Grundstücksfläche soll entsprechend den Regelungen des Planfeststellungsbeschlusses meiner Behörde vom 19.05.2016 (Az.: III 33.1 – 66 e 02/01 – St – (341)) für die Verlängerung der Stadtbahnlinie U 5 in Anspruch genommen werden.

Das Enteignungsverfahren wird hiermit gemäß § 26 Abs. 1 HEEG eingeleitet und Termin zur mündlichen Verhandlung auf

Freitag, den 25. November 2022, 11:30 Uhr
in meinem Haus, Kollegiengebäude, Sitzungssaal Nord,
Luisenplatz 2 in Darmstadt

anberaumt.

Die Beteiligten werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in der mündlichen Verhandlung wahrzunehmen. Eine schriftliche Geltendmachung dieser Rechte bei meiner Behörde noch vor der mündlichen Verhandlung unter Angabe des Aktenzeichens – I 13 – 25d 10.06/8-2019 – ist zweckmäßig.

Der Enteignungsantrag und die ihm beigefügten Unterlagen können bis einschließlich 24. November 2022 täglich während der üblichen Dienststunden bei meiner Dienststelle in Darmstadt, Luisenplatz 2, Zimmer 1.19, eingesehen werden.

Über den Enteignungsantrag und andere in dem Verfahren zu erledigende Anträge kann auch dann entschieden werden, wenn die Beteiligten zum Verhandlungstermin nicht erscheinen.

Darmstadt, den 09. September 2022
REGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT
- I 13 – 25d 10.06/8-2019

www.frankfurt.de

Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 2

In der Zusammensetzung des am 14. März 2021 gewählten Ortsbeirats ist folgende Änderung eingetreten:

Die gemäß dem Wahlvorschlag GRÜNE bei der Ortsbeiratswahl am 14. März 2021 im Ortsbezirk 2 gewählte Bewerberin Frau Christina Klasen hat ihr Mandat niedergelegt.

An ihre Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Frau
Simona Hepp

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindewahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 09.09.2022

DER GEMEINDEWAHLLEITER
Akman

Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 9

In der Zusammensetzung des am 14. März 2021 gewählten Ortsbeirats ist folgende Änderung eingetreten:

Die gemäß dem Wahlvorschlag DIE LINKE bei der Ortsbeiratswahl am 14. März 2021 im Ortsbezirk 9 gewählte Bewerberin Frau Sonja Ebel-Eisa hat ihr Mandat niedergelegt.

An ihre Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Herr
Hilmi Tozan

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindewahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 12.09.2022

DER GEMEINDEWAHLLEITER
Akman

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

(Anschriftenfeld)

Inhalt

- Nachruf
  Stadtältester Christian Raabe
  (Seite 1149)
- Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-versammlung
  (Seite 1150 bis 1153)
- Öffentliche Sitzung des Ältestenausschusses
  (Seite 1154)
- Öffentliche Ausschreibungen
  (Seite 1156 bis 1180)
- Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen
  (Seite 1182)
- Straßenbenennung und Angaben zum Straßenverzeichnis Frankfurt am Main
  (Seite 1183)
- Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereinsder Heinrich-Kraft-Stiftung e.V.
  (Seite 1184)
- Bekanntmachungen Stadtwerke Verkehrsgesellschaft
  (Seite 1185 bis 1186)
- Änderungen in der Zusammensetzung der Ortsbeiräte der Ortsbezirke 2 und 9
  (Seite 1187)